

Die Milch macht's

■ Nicht erst seit die Milch von pfiffigen Marketing-Experten zum „ältesten Energy-Drink“ der Welt erklärt wurde, macht das flüssige, weiße Gold von sich reden. Milch ist einfach super. Die Milchschritte wurde zum Nummer 1-Pausenbrot an deutschen Schulen. Kinder stauben für jeden Milchzahn von der Zahnfee ein paar Euro ab. Und der Playboy drückt jedes Jahr im September zur Wiesnzeit einem bayerischen Mädchen eine Milchkanne in die Hand, damit diese die Flüssigkeit über ihren schönen Körper kippt. Hinterher kann der Playboyleser beim Betrachten der Bilder die Milch einfach in Sperma



undeuten. Oh, wie verrucht. Die Milch-Sperma-Combo ist ein ausgelutschter Kniff im Softcore-Bereich. Dennoch fiel uns die aktuelle Werbekampagne der „g* café-bar“ in der Thalkirchner Straße sofort ins Auge. Sie zeigt einen schönen jungen Mann, der einem sehnsüchtig in die Augen schaut. Sein Haar ist ganz durchnässt von eben jener Spermamilch. Die Tropfen rinnen an seiner Stirn und Wange herunter. „Wann g*ommst Du?“ steht auf dem Werbe-flyer. Und der gelungene Satz: „Jetzt mit viel Persönlichkeit unter neuer Leitung!“ Besser hätten wir es auch nicht auf den Punkt bringen können, dass das g* jetzt nicht mehr nur ein Café mit einer guten Auswahl an Trinkschokolade für jedermann ist, sondern ein Laden, in dem Männer sich auch mal ein Glas Milch ins Gesicht kippen dürfen, ohne gleich schief angeschaut zu werden. gw